

Dachbalkensprüche zeigen Lebensmittelpreise

Ungewohnte Masse, Gewichte und Währungen

Die auf den Dachbalkensprüchen angegebenen Mengen und Preise sind ungewohnt. In der Zeit um 1800 gab es noch kein Kilogramm oder Liter. Diese wurden erst Ende des 19. Jahrhunderts eingeführt und vereinheitlicht.

Angaben über alte Masse, Gewichte und Währung

Angabe aller in den Inschriften vorkommenden Masse, Gewichte und Preise und deren Abkürzungen

Hohlmass für Getreide

(Kernen, Ker., Krn, Kr, K: ursprünglich entspelztes Korn, später Weizen)

1 Mütt (Müt, Meut, Mt, M) = ~ 56 kg Mütt für Getreide

1 Mütt = 4 Viertel (Vrt) Viertel für Kartoffeln und Getreide

1 Malter = 4 Mütt = ~ 224 kg Malter für Hafer

Kernenschlag: Alljährliche obrigkeitliche Festsetzung der Preise von Getreide (und Wein). Vgl. Inschriften B 13.2, H 91, w 31, Ergänzung Uster (93), Seite 171 und Inschrift 22 in Hinteregg³².

Hohlmass für Wein

Wein (W) war damals ein wichtiges Produkt für die Bauern, das anstelle von Milch getrunken wurde³³. Es weist einen höhern Kaloriengehalt auf³⁴ und ist im Gegensatz zur Milch lange haltbar (Kühe waren in erster Linie Zugtiere).

1 Saum (S, Sa, Sm) = 150 Liter 1 Saum = 4 Eimer (E)

Damalige Zürcher Währung (seit 1487 bis 1851)

Gulden (G, gl, g, ₣, Guldi, Gdi, Guldin)

Weitere Abkürzungen für 'Gulden': fl = Florin (Benennung nach Florenz);
R = fl (wohl Rheinische Gulden)

1 Gulden = 2 Pfund (lb=libra, pf)

1 Gulden = 40 Schilling (sch, s, sl, ss, β)

1 Schilling = 12 Haller, Heller (hl, hlr, ')

1 Kreuzer (K) = 8 Heller

Aus: Peter Surbeck: Die Inschriften an Bauernhäusern im Bezirk Hinwil, Verlag USTER-Info GmbH, 2001